



# BABYLON

23. November 2011, 20:00 Uhr

MAN-Museum Augsburg  
Heinrich-von-Buz-Str. 28

BABYLON ist ein Konzertprogramm zum Festival der 1000 Töne, welches die European-Egyptian Contemporary Music Society, Zukunftsmusik und MEHR MUSIK! gemeinsam entwickelt haben. Das babylonische Zeitalter wird zum Spiegel menschlicher Schwächen wie Gewalt, Wut und Machtstreben, aber auch der ewigen Sehnsucht nach Frieden und Freiheit.

Obwohl die Idee zu diesem Projekt bereits vor der Revolution in Ägypten entstanden ist, erhält die Zusammenarbeit zwischen ägyptischen und deutschen Musikern durch die aktuelle politische Lage eine besondere Brisanz: Sie steht für Völkerverständigung, kulturellen Austausch und den Willen, gemeinsam durch Kunst kulturelle Grenzen zu überwinden. Mitglieder des **Egyptian Contemporary Music Ensemble**, der **Neuen Vokalsolisten** sowie des **Ensemble Zukunftsmusik** treten in musikalischen Dialog und interpretieren gemeinsam Neue Musik von Komponisten der arabischen Welt.

Gleichermaßen ergreifend, theatralisch und klangmalerisch präsentieren sich die beiden Werke des ägyptischen Komponisten **Ahmed Madkour**: „White Shroud“ (2011) setzt sich mit dem Vorhersehen und dem Erinnern auseinander. Sein neues Werk „The Cedar Forest“ ist der erste Teil einer Vertonung des gesamten Gilgamesh-Epos, welche in einer Serie von Konzerten des in Augsburg beginnenden EECMS-Projektes „ON 25“ unter anderem in Berlin, Straßburg, Zagreb, Alexandria und Kairo präsentiert werden soll.

Auch der ägyptische Dirigent, Komponist und Leiter des Kulturzentrums der neu errichteten Bibliotheca Alexandrina **Sherif Mohie El Din** hat sich der Babylon-Thematik angenommen. Sein neues Werk „Three Moods“ (ein Kompositionsauftrag von MEHR MUSIK!)

soll als Anspielung auf die babylonische Sprachverwirrung verstanden werden und steht als Symbol für die zu überwindenden Barrieren in einer von Kommunikationsmedien überfluteten globalisierten Gesellschaft.

Den Titel des Stückes „Instability Ω“ (2003) des Ägypters **Amr Okba** kann man als Sinnbild für viele Aspekte des Themas BABYLON verstehen. Inspiriert wurde es von einer Gondelfahrt in Venedig und spielt musikalisch mit den leisen Wellenbewegungen des Wassers im Winter.

Das Thema der Gedanken- und Redefreiheit greift der palästinensisch-israelische Komponist **Samir Odeh-Tamimi** in seinem Vokalwerk „Ka Ana Ha“ auf. Das Stück ist Teil einer größeren Komposition Samir Odeh-Tamimis mit dem Titel „Garten der Erkenntnis“, die im Februar 2011 beim ECLAT-Festival in Stuttgart uraufgeführt wurde. In ihr nimmt der Komponist Stellung zur Verfolgung von Künstlern und Intellektuellen des Orients.

Mit „Night Falls“ (2010) des Iraners **Arash Safaian** hören wir die Musik eines jungen Weltbürgers, der seine Eindrücke in eine Musiksprache übersetzt, in der die Grenzen faktisch aufgehoben sind.

Karten zu 15€ (10€ ermäßigt) beim Besucherservice des Theaters Augsburg, bei der Theatergemeinde und an der Abendkasse. Das Konzert wird veranstaltet von der Theatergemeinde in Zusammenarbeit mit MEHR MUSIK! Aktuelle Informationen unter [www.zukunft-musik.de](http://www.zukunft-musik.de)

